

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 7. Sitzung des Ortsrates Hesepe
vom 29.01.2018
Ehemalige Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Horst Sievert

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Siegrid Benkel

Herr Rainer Columbus

Herr Helmut Millich

Frau Mareile Sievert

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jürgen Droste

Herr Michael Jeurink

Frau Anette Teckemeyer

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Florian Kruckmann

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Richard Keib

Verwaltung

Herr BGM Heiner Pahlmann

Protokollführerin

Frau Janin Striedelmeyer

-

Frau Barbara Pöppe

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jürgen Knölker

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Edda Dallmann

Mitglied FDP

Herr Jan Beinke

Beginn: 18:00 Ende: 19:45

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Mandatsverlust durch Verlust der Wählbarkeit im Ortsrat Hesepe WP 16-21/0303
- 3 Verpflichtung sowie Pflichtenbelehrung des neuen Ortsratsmitgliedes
- 4 Wahl eines/einer neuen stellv. Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin
- 5 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017
- 7 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Hesepe
- 10 Haushaltsplanberatungen 2018
- 11 Beantwortung von Anfragen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Sievert stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates Hesepe fest.

TOP 2 Mandatsverlust durch Verlust der Wählbarkeit im Ortsrat Hesepe WP 16-21/0303

OBM Sievert erläutert den Inhalt der Vorlage und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 3 Verpflichtung sowie Pflichtenbelehrung des neuen Ortsratsmitgliedes

Bezugnehmend auf die vorherige Beschlussvorlage fragt OBM Sievert, ob Frau Anette Teckemeyer die Wahl als neues Ortsratsmitglied annimmt.

Frau Teckemeyer nimmt die Wahl an.

OBM Sievert weist auf die Pflichtenbelehrung hin und verpflichtet sie als neues Mitglied des Orsrates Hesepe.

TOP 4 Wahl eines/einer neuen stellv. Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

OBM Sievert erklärt, dass Frau Dallmann durch ihren Mandatsverlust auch gleichzeitig nicht mehr stellv. OBM des Orsrates Hesepe ist.

Er bittet daraufhin um Vorschläge für die Wahl zur stellv. Ortsbürgermeister/zum Ortsbürgermeisterin. OBM Sievert erläutert, dass die zweitstärkste Fraktion im Ortsrat das Vorschlagsrecht hat und bittet damit die CDU um einen Vorschlag.

ORM Jeurink schlägt von Seiten der CDU-Fraktion ORM Droste vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Wahlergebnis: dafür: 11, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

Die Mehrheit des Orsrates hat für ORM Droste gestimmt. ORM Droste ist damit im ersten Wahlgang als stellv. Ortsbürgermeister gewählt worden.

ORM Droste nimmt die Wahl an.

TOP 5 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Eine Ergänzung der Tagesordnung wird nicht beantragt.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.09.2017

ORM Jeurink teilt mit, dass es eine Nachfrage zum Protokoll bzgl. des nicht-öffentlichen Teils gibt. Dieser Aspekt wird auf den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

OBM Sievert nimmt Bezug auf die Verrohrung des Grabens in TOP 11 und erwähnt, dass nicht der Ortsrat über den Sportverein den Antrag stellen muss, sondern der Sportverein über den Ortsrat. Ggfs. müsste sich der Ortsrat an den Kosten beteiligen.

OBM Sievert fragt in diesem Zuge auch, ob die Verwaltung schon einen Termin mit der unteren Naturschutzbehörde abgesprochen hat.

BGM Pahlmann erklärt, dass er davon ausgeht, dass Herr van de Water den Wasserrechtsantrag beim Landkreis Osnabrück gestellt hat und man seitens der Behörde auf den Sportverein bzw. auf den Ortsrat zukommt, sobald ein Ortstermin feststeht.

OBM Sievert lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit einer Enthaltung

TOP 7 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Sievert blickt auf verschiedene Termine zurück, die er auf Stadtrats- sowie Ortsratsebene wahrgenommen hat.

Dazu gehörten Gratulationen zu den Jubiläen, Goldene/Diamantene Hochzeiten und Geburtstagen, ein Ortstermin bei der Firma Corso Sauna Manufaktur GmbH mit dem Stadtentwicklungsausschuss und diverse Weihnachtsfeiern von Vereinen und Verbände.

Er erwähnt, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr sehr gut angenommen wurde.

Mit Ausblick auf zukünftige Termine teilt OBM Sievert mit, dass man sich zum großen Teil mit den Haushaltsplanberatungen auseinandersetzen wird.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bemängelt die Stellungnahme vom 01.11.2017 bezüglich der Benutzung der B68 durch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Er merkt an, dass dort keine neuen Erkenntnisse festgehalten wurden. Es wurde nicht auf die Problematik der Geschwindigkeitsbegrenzung eingegangen. Außerdem kritisiert er, dass die Alfhausener Straße kaputt gefahren wird und die Anlieger dafür bezahlen sollen. BGM Pahlmann erwidert, dass die Ansicht der Stadt auch seitens der Verkehrskommission und anderen beteiligten Behörden (Polizei, Straßenbehörde, etc.) vertreten wird und er in absehbarer Zeit keine andere Antwort in Aussicht stellen kann.

Ein Bürger regt an, dass der Grünstreifen an der Industriestraße nach der Ampelanlage Richtung Osten gepflastert werden könnte. Es soll damit vermieden werden, dass die Fußgänger dort auf der Straße laufen.

OBM Sievert erwidert, dass dies nicht Sache der Stadt sei, sondern der Straßenbaulastträger, in diesem Fall also der Bund.

BGM Pahlmann weist auf die am 08.02 stattfindende Verkehrskommission hin, dort könne man den Vorschlag anregen. Auf Hinweis des OBM Sievert soll hierbei auch ein Vertreter des Ortsrates anwesend sein, der sich mit der Problematik auskennt.

Weiterhin weist ein Bürger darauf hin, dass die Bänke in der Ostlandstraße abgebaut werden sollten, dies aber bisher nicht geschehen ist. Er erzählt von den Problemen die durch die Gruppenansammlungen der Bewohner der Landesaufnahmebehörde dort entstehen.

OBM Sievert berichtet von einer Umfrage aus dem Ortsrat, die ergeben hat, dass die Mehrheit der ORM dafür war, die Bänke entweder umzusetzen oder ganz abzubauen, da diese sowieso schon abgängig sind.

BGM Pahlmann äußert, dass die Problematik mit der Gruppenbildung u.a. mit der Polizei besprochen wurde und diese z.B. mit Streetworker o.ä. angegangen werden soll.

Der Bürger bemängelt in diesem Zusammenhang auch die Bushaltestelle an der Ostlandstraße. OBM Sievert und BGM Pahlmann weisen darauf hin, dass es sich um 220 Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet handelt und diese zukünftig erneuert/behindertengerecht gestaltet werden sollen. Der Bürger schlägt vor, die Haltestelle an der Ostlandstraße vorzuziehen.

Ein anderer Bürger bemängelt die Weihnachtsbeleuchtung zum Weihnachtsmarkt in Hesepe, u.a. fehlen Lichterketten an den Bäumen. Er erkundigt sich auch nach den Sternen, die in anderen Ortsteilen an den Straßenlampen angebracht sind.

OBM Sievert erklärt, dass diese nicht aus Ortsratsmitteln, sondern von ortsansässigen Firmen bzw. Werbegemeinschaften finanziert werden.

Weiterhin erkundigt sich ein Bürger nach dem aktuellen Stand bezüglich eines neuen Postkastens zentral am Verwaltungsgebäude in Hesepe.

OBM Sievert entgegnet, dass die Post keinen zusätzlichen Kasten aufstellen wird. Es wurde lediglich vorgeschlagen, den Kasten von der Ostlandstraße oder der Sögelner Bahnhofstraße umzusetzen. Der Bürger macht den Vorschlag, den Briefkasten der aktuell bei der Tankstelle Lex steht, umzusetzen. Dies soll bei der Post noch einmal angefragt werden.

Ein Bürger teilt mit, dass der Rückbau der Infrastruktur in Hesepe insgesamt ein großes Problem für die älteren Bürger darstellt.

OBM Sievert ergänzt daraufhin den TOP 7. Er berichtet von einem Termin mit der KSK Bersenbrück, bei dem er über die Situation der Filiale in Hesepe informiert wurde. Zukünftig wird die Filiale auf reine Selbstbedienung umgestellt und auch die VGH Versicherung wird abgezogen. Die Umstellung erfolgt zum 30.06.18. Herr Heinemann von der Kreissparkasse ist bereit, die Situation in der nächsten Ortsratsitzung am 09.04. darzustellen.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Bauruine an der Bahn.

OBM Sievert entgegnet, dass diese in Privatbesitz ist und sofern keine Gefahr davon ausgeht, kein Handlungsbedarf aus behördlicher Sicht besteht.

Ein anderer Bürger fragt, wem der Schotterplatz vor dem Friedhof gehört. Diesen könnte man befestigen und als Parkplatz für den Friedhof zu nutzen.

Wichtig ist einem Bürger auch, dass die Erweiterung der Radfahrwege um den Kreisverkehr in Hesepe in den neuen Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen wird. BGM Pahlmann merkt an, dass die Trennung des Verkehrs (Fußgänger, Radfahrer) und E-Mobilität Thema sein werden.

TOP 9 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Hesepe

OBM Sievert stellt fest, dass bisher noch keine gesonderten Anträge vorliegen. Der TOP wird auf die nächste Ortsratsitzung am 09.04. vertagt.

TOP 10 Haushaltsplanberatungen 2018

ORM Dr. Wegner möchte wissen was die 21.000 € im Teilhaushalt 3 „allg. bauliche Unterhaltung an und in Schulgebäuden“ beinhalten.

BGM Pahlmann antwortet, dass dies im Baubereich angefragt wird.

ORM Teckemeyer ist unklar, wofür die 87.000 € „Brandschutz“ benötigt werden.

BGM Pahlmann erklärt, dass diese Mittel nicht nur für die Feuerwehr in Hesepe, sondern für alle Feuerwehrgebäude vorgesehen sind und die Gesamtsumme auch gegenseitig deckungsfähig ist.

Außerdem weist ORM Jeurink darauf hin, dass eine Position in der Übersicht der Haushaltsmittel fehlt. Er erläutert, dass es zwei Dachsanierungen geben soll. Eine für die Grundschule Hesepe (18.000€) und eine für das Verwaltungsgebäude (85.000€, Produkt 11116).

BGM Pahlmann entgegnet, dass dieser Sachverhalt geklärt wird.

BGM Pahlmann erläutert alle weiteren Positionen aus der Übersicht und merkt an, dass im Teilhaushalt 4 noch 165.000 € für die Lärmschutzwand dazu kommen. Diese sind für Ausgleichsmaßnahmen und Begrünung des Walls vorgesehen.

Weitere Fragen/Anmerkungen gibt es nicht.

TOP 11 Beantwortung von Anfragen

ORM Droste bezieht sich auf die Schallschutzwände. Er berichtet, dass er von Anwohnern der Straße „Am Bahndamm“ angesprochen wurde. Diese klagen über Lärmbelästigungen, die seit den Lärmschutzwällen deutlich höher geworden sind. Er weist darauf hin, dass die Lärmschutzwälle laut Bebauungsplan absorbierend sein sollen. Dies ist aber nicht der Fall. ORM Droste bittet deshalb darum, dort neue Messungen durchzuführen.

OBM Sievert bestätigt dies. Vor allem die Tankzüge werden von den Anwohnern als Lärmbelästigung wahrgenommen.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

ORM Keib erkundigt sich nach der Absprache mit verschiedenen Firmen, u.a. Sencoglas, die besagt, dass die LKWs die Alfhausener Straße nicht mehr befahren. Da die Absprache offensichtlich nicht mehr eingehalten wird, fragt er, ob man da noch einmal nachhaken könnte.

OBM Sievert antwortet, dass es dort ein Durchfahrverbot für LKWs gab, welches aber rechtlich nicht haltbar war. Daraufhin gab es ein „Agreement“ zwischen Verwaltung und Firmen, dass die LKWs auf freiwilliger Basis über die Ampelanlage ins Industriegebiet fahren.

BGM Pahlmann schlägt vor, dass man die Firmen (Ostermann, Sencoglas) noch einmal an diese Abmachung erinnert.

ORM Jeurink wurde von Bürgern und Vereinen angesprochen, wann ein Termin für den Jahreskalender gemacht wird. Dies sollte relativ kurzfristig geschehen.

OBM Sievert entgegnet, dass er diesbezüglich einen Termin machen wird.

ORM Jeurink erläutert, dass die Entwässerung des Oberflächenwassers am Riester Weg/Purenkamp, gerade nach starken Regenfällen, ein großes Problem darstellt.

Er fragt an, ob von Seiten der Stadt ein Kostenvoranschlag ermittelt werden kann, der weitestgehend kostenneutral für die Anlieger und Grundstückseigentümer ist.

OBM Sievert äußert, dass ihm das Problem ebenfalls bekannt ist und das Wasser in den Grundstückseinfahrten teilweise 10cm hoch steht.

ORM Wegner ist selbst Anlieger und fügt hinzu, dass sich das Problem in den letzten 15 Jahren verschlimmert hat. Es gab bereits einen Ausbauvorschlag, dieser wurde aber abgetan.

Er bittet um einen kostengünstigen Lösungsvorschlag ohne den Straßenbelag etc. zu erneuern. Als Alternative erläutert er, dass man z.B. an bestimmten, tiefen Punkten einzelne Abläufe einbauen kann. Von dort aus soll das Wasser Richtung Graben geleitet werden, an dem auch das Neubaugebiet entwässert.

BGM Pahlmann weist daraufhin, dass so ein Vorhaben immer eine Kostenfrage ist und auch abgerechnet werden muss. Außerdem müssen gewisse Standards eingehalten werden und es sollte auf Nachhaltigkeit geachtet werden.

ORM Teckemeyer schlägt vor, den Graben wieder zu öffnen und über die Einfahrten zu verrohren.

Ein weiteres Problem wird von ORM Jeurink angesprochen. Im Gewerbegebiet gibt es nicht genügend Druck auf den Löschpumpen. Im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets möchte er wissen, ob es bereits Planungen/Investitionen gibt, um diesem Missstand Abhilfe zu schaffen.

OBM Sievert entgegnet, dass eine Erweiterung Richtung Norden in naher Zukunft nicht vorgesehen ist, da es sehr unterschiedliche Ansichten bzgl. des Kaufpreises gibt.

Weiterhin erklärt er, dass der Wasserverband Bersenbrück die Wasserleitungen dort betreibt und der Druck der Leitungen nicht einfach erhöht werden kann.

ORM Columbus erläutert, dass es in dem Gebiet keine Ringleitungen, sondern nur ein normales Netzsystem gibt.

Wird an einem Punkt Wasser entnommen, kommt am anderen Punkt weniger raus.

OBM Sievert ergänzt, dass auch die Anwohner im Bereich „Zum Reiderbach“ kein Wasser mehr haben, wenn die Feuerwehr einen größeren Einsatz oder eine Übung hat.

BGM Pahlmann hält fest, dass man sich des Problems annehmen wird.

ORM Jeurink erkundigt sich nach dem Antrag von Frau Herm-Stapelberg. Sie bat darum, im Rahmen der Erweiterung der B 218 an der Ueffelner Straße an der Abzweigung Fontanestraße und Ostlandstraße jeweils eine Fußgängerampel einzurichten.

OBM Sievert teilt mit, dass der Antrag laut Herrn Plewa auf der Tagesordnung der Verkehrsschau steht.

ORM Pöppe macht auf das Problem des Insekten- bzw. Bienensterbens aufmerksam. Sie fragt, ob die Verwaltung bereit ist, neue Grundstückseigentümer am Stapelbergerweg zu informieren, wie diese ihre Gärten/Beete optimal gestalten können. Außerdem berichtet Pöppe von der Initiative „Vielfalt ist Mehrwert“.

BGM Pahlmann entgegnet, dass öffentliche Beete bereits nach derartigen Kriterien gestaltet werden. Außerdem erwähnt er das Projekt „Beet-Patenschaften“. In diesem Rahmen sollen Bürger/innen die Möglichkeit haben, nachhaltig ökologisch gestaltete Flächen in Eigenregie zu pflegen. Die Verwaltung hat in diesem Zuge auch nachgefragt, welche Flächen für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Aus Hesepe gab es bisher keine Rückmeldung.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bemängelt, dass die Anlagen um das Verwaltungsgebäude und um die Schule in einem schlechten Zustand sind. Nach seiner Kenntnis kümmert sich derzeit die Firma Rasche darum. Er regt an, dass man die letzte Pflege des Jahres nicht im Oktober machen sollte, sondern zu einem späteren Zeitpunkt.

Horst Sievert
Vorsitzender

Verwaltung

Janin Striedelmeyer
Protokollführer